

Wie kommt Neues in die Welt?

10 Jahre Abenteuer Lernen e.V. in Bonn



www.abenteuerlernen.org



Wasserraketen-
start in den
Sommerferien
2012

2004



abenteuer lernen eV

gründeten wir Abenteuer Lernen. In einer Zeit, als das Bildungsverständnis von den internationalen Schulleistungsuntersuchungen der OECD und den PISA Studien geprägt wurde. Lernen sollte effizienter werden. Kinder sollten fit gemacht werden für eine Gesellschaft, die durch Effizienz und Nützlichkeit geprägt ist. Bildung wurde messbar und vor allem auf Berufsqualifizierung ausgerichtet.

Kann Bildung immer messbar sein? Ist Bildung nicht für jedes Kind etwas sehr Individuelles? Lernen kann Spaß machen. Lernen kann begeistern! Lernen ist eine ungeheuer kreative Angelegenheit, ein Urbedürfnis und ein Grundrecht jedes Menschen.

Mit dem Angebot von Abenteuer Lernen wollen wir dazu beitragen, dass Kinder sich entwickeln und entfalten können – jedes Kind nach seinen individuellen Neigungen und Wünschen. Ziel von Abenteuer Lernen ist, Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Wir ermutigen Kinder dazu, neugierig zu sein, Dinge auszuprobieren und eigene Fragen zu finden. Wir bieten ihnen Erfahrungsräume, in denen sie ausprobieren und auch Fehler machen dürfen, kreative und eigene Lösungen erarbeiten und Fehlschläge verkraften lernen. Kinder haben so nicht nur Spaß, sie werden befähigt, Verantwortung zu übernehmen für den eigenen Ansatz und für eigene Entscheidungen.

Dieses Angebot möchten wir allen Kinder machen. Wir wenden uns daher an Kinder mit und ohne Handicap, an Kinder mit Hochbegabung, insbesondere aber auch an Kinder mit sozialen Schwierigkeiten und an Kinder aus benachteiligten Lebenssituationen.

Dabei ist unser Interesse an der Stärkung von Kindern nicht selbstlos. Die Kinder gestalten unsere Gesellschaft – und wir profitieren davon. Bonn – und alle anderen Orte - werden durch sie kunterbunt und lebendig. Wir empfinden es als großen Gewinn, dass wir mit Kindern aus allen Ländern, Schichten, Lebensverhältnissen, mit ganz unterschiedlichen Neigungen, Interessen, Wünschen und Ideen arbeiten können.

Wir sind nach wie vor gespannt – gespannt auf jedes Kind, auf jeden Menschen, den wir ein Stück begleiten dürfen. Wir hoffen, dass wir vielen Kindern weiterhin Erfahrungsräume bieten können, Möglichkeiten zum Probieren, Experimentieren, Bauen, Fehler machen, Neues erfinden.

Entwicklung von Abenteuer Lernen e.V.

- 2004 Gründung als „Initiative zur Förderung Nachhaltiger Bildung“ in Bonn
- 2004 Erste Programme der Lernagentur für Kinder im Grundschulalter am Nachmittag in Räumen der Gottfried-Kinkel-Schule in Bonn (Schreinern, Naturwissenschaftliches Experimentieren, Wollverarbeitung, Angewandte Mathematik, Maskenbau, Geologiekurs „Stein-Zeit“)
- 2004 bis 2007 Ausbau der Lernagentur.
Mit Gründung der Offenen Ganztagschulen auch zunehmend Tätigkeit in den OGS. Fortbildungen für LehrerInnen und OGS-MitarbeiterInnen in Bonn, Rhein-Sieg-Kreis und Köln sowie Baden-Württemberg
- 2008 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
- 2009 Aufbau eines Kinderlabors im Haus Müllestumpe in Bonn-Graurheindorf
Kurse und Projekte in den eigenen Räumen, Ferienprogramme für inklusive Kindergruppen
- seit 2009 Kooperation mit der Firma Windaus Labortechnik. Ziel: Erstellung und Vertrieb von geeigneten Materialien für das naturwissenschaftliche Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
- 2012 Umzug in die Tapetenfabrik Bonn Beuel
- 2009 bis 2013 Dreimalige Auszeichnung als UN-Dekadeprojekt für Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- 2014 Erweiterung der Räumlichkeiten: Kinderlabor, Werkstatt, Ruheraum, Lager, barrierefreie Toilette

Grundgedanken

Wer auf Nummer sicher geht, verzichtet: Auf Neues, Spannendes, Aufregendes, auf Eroberungen und Entdeckungen – auf Innovation.

Lernen im eigentlichen Sinn beginnt dann, wenn wir gewohnte Bahnen verlassen und neue Wege beschreiten. Das ist durchaus abenteuerlich: Wir kennen Weg und Ergebnis nicht, wir können uns irren. Gerade an Irrtümern lernen wir, am Widerstand, an Herausforderungen, an den Aufgaben, die sich uns stellen. Wenn etwas schief geht, müssen wir neu anfangen. Wenn wir es aber am Ende geschafft haben, sieht das Ergebnis oft ganz anders aus als erwartet. Es ist überhaupt anders als alle anderen möglichen Ergebnisse, weil es unser eigenes ist. Es ist unverwechselbar, es ist neu.

Selbstvergessen in der Lösung einer angemessenen Aufgabe versinken zu können, bildet in uns die Fähigkeit zu selbstbewusstem und zugleich selbstkritischem Denken, weil es um die Sache geht und nicht um uns selbst. Dies aber gelingt nur, wenn unsere ganze Aufmerksamkeit zur Erstellung einer uns befriedigenden Lösung erforderlich ist. Die Lernkompetenz, die auf diesem Wege erworben wird, bietet die Grundlage für die Fähigkeit zu innovativem Denken.

Abenteuer Lernen will Erfahrungsräume schaffen, in denen Kinder und Jugendliche Aufgaben begegnen, die sie herausfordern und ganz in Anspruch nehmen. Indem sie sich selbstständig damit auseinandersetzen und ihre eigenen Lösungen erarbeiten, bereiten sie sich auf ihre zukünftige Berufswelt und die Übernahme einer verantwortlichen Rolle in der Gesellschaft vor. Sie entwickeln Gestaltungscompetenz - eine Voraussetzung für Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Thematisches Angebot

Die Schwerpunkte von Abenteuer Lernen liegen in den Bereichen Naturwissenschaften und Handwerk.

Im Bereich „Naturwissenschaften“ befassen sich die Kinder mit grundlegendem naturwissenschaftlichem Experimentieren. Sie sammeln Naturerfahrungen, entdecken Geologie, lernen sich im Raum zu orientieren, erforschen Umweltprobleme und lernen über das experimentelle Kochen vieles über unsere tägliche Nahrung. Es werden Raketen konstruiert, Schnecken untersucht, Steine und Erdöl erforscht, GPS-Rallyes gemacht, Stärketrampoline und Bürstenroboter gebaut, Kunststoffbecher zerschmolzen und PET-Flaschen recycelt. Die Kinder stellen Glas aus Karamell her und entwickeln eigene Brausepulvermixturen.

Im Rahmen philosophischer Themen besiedeln sie in Gedanken menschenleere Inseln und überlegen, wie lange ein Apfel ein Apfel ist.

Das Handwerksspektrum ermöglicht den Kindern und Jugendlichen vielfältige Erfahrungen. Beim Schreinern, bei Holzbildhauerei, Steinmetzarbeiten, Tonverarbeitung, Papierschöpfen und Buchbinden, bei verschiedenen Drucktechniken oder bei der Woll- und Hanfverarbeitung können sie erste Erfahrungen mit Handwerkszeug sammeln und selbstständig Dinge herstellen. So werden der erste selbst gezimmerte Stuhl, ein Holzflugzeug (das tatsächlich fliegt), eine Seifenkiste, ein selbstgedrehtes Springseil oder ein selbstgebundenes Buch voller Stolz mit nach Hause genommen.

Wichtig ist: Der Aufbau eines Kurses wird immer wesentlich von den teilnehmenden Kindern mitbestimmt.

Was machen wir konkret?

Das Angebot von Abenteuer Lernen steht nicht in Konkurrenz zur Schule, sondern ergänzt dieses. Seit 10 Jahren ist der Verein Abenteuer Lernen im Raum Bonn, Köln und im Rhein-Sieg-Kreis und auch mit einem Ableger im Süden von Deutschland, in Lörrach, aktiv. Eine Vielzahl von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (im Rahmen von Fortbildungen) hat seitdem unsere verschiedenen Angebote wahrgenommen.

Wir bieten:

- Kurse für Kinder in Kindergärten, Jugendzentren, Schulen, Offenen Ganztagschulen (OGS), Familienzentren etc. vor Ort
- Inklusive Kurse und Ferienangebote für Kinder auch in unseren eigenen Räumlichkeiten
- Fortbildungen für LehrerInnen, PädagogInnen und ErzieherInnen (vom Landesinstitut für Schulentwicklung in Baden-Württemberg als förderwürdig anerkannt)
- Konzepte und praxisorientierte Lehr- und Lernmaterialien

Abenteuer Lernen e.V. ist gemeinnützig und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Schreinerkurs Sommerferien 2013



Inklusion

Verschiedenheit bereichert. Die Unterschiedlichkeit der Menschen führt zu immer neuen Herangehensweisen. Ziel der Arbeit von Abenteuer Lernen ist die Initiierung der Haltung einer inneren Offenheit, nicht nur für das Thema sondern auch dem Anderen gegenüber. Dazu gehört Mut, denn wir alle fürchten uns vor dem, was wir nicht gewohnt sind. Angst macht uns vorsichtig. Wenn Kinder lernen, dass ungewohnte Menschen interessant sind, dann gewinnen sie Freude daran, aufeinander zuzugehen. Diese pädagogischen Konzepte implizieren, dass das Angebot sich an alle Kinder richtet, weil in allen ein besonderes Potential steckt. Praktisch heißt dies, dass sich das Angebot genauso an Hochbegabte wie an Kinder mit dem einen oder anderen Handicap richtet.

Feuer anzünden, Sommerferien 2012



Bildung zur Nachhaltigkeit

Indem wir Kinder mit komplexen Situationen konfrontieren, die Einfallsreichtum und Aktivität erfordern und ganz unterschiedliche Verhaltens- und Lösungsmöglichkeiten zulassen, ermutigen wir sie, auch in ihrem Alltag nach selbstständigen, kreativen Lösungen für komplexe Probleme zu suchen. Die Kinder lernen, ihr Handeln und dessen Konsequenzen zu bedenken. Da sie letztlich mit ihren Experimenten und Versuchen auch für sie befriedigende Ergebnisse finden, erleben sie es als etwas Positives, für ihre Handlungen verantwortlich zu sein.

Durch unsere Kurse wollen wir Kinder darin unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu entwickeln, ihren eigenen Weg zu finden, so dass sie motiviert sind, später auch Verantwortung für sich und für die Gesellschaft zu übernehmen. Wir möchten damit einen Beitrag leisten zu Nachhaltiger Entwicklung.



Das Team



Vorstand: Ruth Dobrindt, Ute Mächler, Dr. Jutta Obenlüneschloß

Geschäftsführerin: Dr. Erika Luck-Haller

Pädagogische Leiterin: Birgit Kuhnen

Mitglieder:

Evelyn Bargs-Stahl, Renate Bösche, Nicole Detert, Franziska Dreisbach, Wiebke Ecker, Dr. Klaus Haller, Christine Koropp-Buschky, Lutz Koropp, Dr. Christel Möller, Karin Petzold, Dr. Susanne Rick-Wagner, Dr. Claudia Ritter, Dr. Karin Schmuck, Wilfried Schneider, Antje Schuster, Eva Siegmund, Dr. Michael Veerhoff, Birgitta Wehnert, Kathi Winter

MitarbeiterInnen:

Egmont Becker, Oliver Buschky, Elke Buschmann, John Dulcé, Sarah Echterhoff, Anna Emmerich, Malaika Fehlert, Bärbel Goddon, Mira Haller, Indra Henn, Paul Hennig, Lena Jahnke, Marion Ladich, Klaus Limberger, Finn Kemmling, Niklas Kemmling, Tobias Mächler, Christina Moss, Lucia Polansky, Glenn Reintsma, Julia Sabrowski, Martin Söntgen, Tobias Stutz, Lisa Teuber, Holger Wagner, Maike Wehnert

Pädagogischer Beirat:

Professor Dr. Peter Schneider, Dr. Sigrid Arnade

Wir danken ...

... allen, die uns durch diese 10 Jahre begleitet haben und ungeheuer viel Kraft und Ideen in den Verein gesteckt haben, insbesondere unseren Vereinsmitgliedern und MitarbeiterInnen.

...allen Schulen, Offenen Ganztagschulen, Jugendzentren, Vereinen, Kirchengemeinden, Familienzentren, Krankenhäusern, Kindergärten, Firmen und Organisationen, dass sie mit uns zusammen gearbeitet haben!

... allen Kindern, die mit uns Feuer gespuckt, Trampoline entwickelt, Fluggeräte erfunden, gesägt und geschraubt und gefeilt haben, Bögen gebaut und Springseile gedreht haben, Körner zu Haferflocken und Mehl zu Bannocks, Milch zu Butter und Backpulver zu Raketen verarbeitet haben. Dass sie Detektivfälle gelöst haben, in kosmischen Wochen durch das Weltall gereist sind, Flugzeuge gebaut und Seifenkisten gefahren haben.

... dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Bonn, das alles in seinen Kräften Stehende getan hat, um die Idee von Abenteuer Lernen zu unterstützen!

... dem OGS-Büro und dem Inklusionsbüro der Stadt Bonn!

... der Firma Windaus-Labortechnik, die mit ihrem Know-How dazu beiträgt, dass Abenteuer Lernen Broschüren und Konzepte weitergeben kann.

... unseren großzügigen Geldgebern, die sich davon überzeugen ließen, dass sich die Investition in unsere Projekte lohnt! Aktion Mensch, Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn, Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonner Spendenparlament, Sparkasse KölnBonn, Sparkasse Lörrach, Staatskanzlei NRW, Rotary-Club Bonn Rheinbrücke, Rechtsanwaltskanzlei Stahl-Lippok und Partner, Software-AG-Stiftung.



Projekte

Ich war jetzt vier Jahre lang hier. Bis auf ein halbes Jahr. Es war kein einziges Mal langweilig.

Sven, 10 Jahre
OGS Rosenzweigschule, Köln

Die Projektförderung durch Aktion Mensch trägt entscheidend zur Entwicklung von Abenteuer Lernen bei.

2009 bis 2012: **Zukunftslabor – Wissenschaft und Handwerk für Alle**
2013 bis 2015 **LebensRaum – Experimente und Erfahrungen für Kinder**

Durch die Förderung dieser Projekte wurde erstmals die Einrichtung von Teilzeitstellen ermöglicht (Geschäftsführung, pädagogische Leitung und Verwaltung.) Dies setzte Kapazitäten frei für die inhaltliche Gestaltung und die Verfolgung des Kernanliegens, nämlich allen Kindern den Zugang zu den Programmen zu ermöglichen.

Das Projekt „Zukunftslabor“ konzentrierte sich auf grundlegendes naturwissenschaftliches Experimentieren und Handwerken.

Im Projekt „LebensRaum“ wurden die Programme erweitert durch die Themen „Gesundheit, Körpererfahrung, Ernährung“ sowie „Handwerkliche und künstlerische Gestaltung“.

Abenteuer im Kochtopf mit der Jahnschule 2012



Geförderte Projekte

Jahr	Thema	Förderung durch
2004	Erste Ausstattung für Wollverarbeitung und Schreinern	Staatskanzlei NRW
2005 bis 2006	Vom Quarzsand zum Mikrochip	Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen
2005	5000 x Zukunft: Erste Ausstattung Experimentiermaterial	Aktion Mensch
2008	Entwicklung des Buches "Forscher und Forscherin werden"	Verband der chemischen Industrie
2008	„Kompetenzzentrum für elementare naturwissenschaftliche und handwerkliche Bildung“ (Anschubfinanzierung)	Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn
2009	„Holz im Zelt“ – Transportable Schreinerwerkstatt	Bonner Spendenparlament
2009 bis 2012	Zukunftslabor – Wissenschaft und Handwerk für Alle	Aktion Mensch
2010 bis 2013	Forscher-Kids – Kurse und Fortbildungen für Kindergartenkinder und ErzieherInnen in Lörrach	Sparkasse Lörrach
2011	„Ich sehe was, was Du nicht siehst!“ Ein Inklusiver Chemie-Klassenwettbewerb für Bonner Schulen im Jahr der Chemie	Gesellschaft Deutscher Chemiker, Fachgruppe Analytische Chemie
2010 bis 2012	Projekt „Lernen als Abenteuer“ für Kinder der Jahnschule, des Kindergartens An der Rheindorfer Burg und für Kinder der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung, (Derletalschule)	Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn
2011 bis 2012	Projekt "Ich kann es!" für Kinder der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung, (Derletalschule)	Bonner Spendenparlament
2011- 2013	„Sprache durch Experimentieren“ für Kinder mit Migrationshintergrund	Internationale Begegnungsstätte der Stadt Bonn
2012 - 2013	Plastiktüte? Nein danke! Ein Bonner Netzwerkprojekt	Bundesministerium für Bildung und Forschung
2014	Projekte für Kinder der Förderschule für geistige und emotionale Entwicklung der Stadt Bonn (Gartenschule)	Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn
2014	Werkstatt-Tag für Kinder der Paul-Martini-Schule (Schule für Kranke der LVR-Klinik Bonn)	Bonner Spendenparlament
2013 bis 2015	LebensRaum - Experimente und Erfahrungen für Kinder	Aktion Mensch
2014 bis 2017	Die Unmögliche Werkstatt – eine Werkstatt für Kinder und Jugendliche Start der Kooperation mit dem Bereich Kunsttherapie der Alanus-Hochschule, Alfter	Software-AG-Stiftung Bonn

Finanzierung

Abenteuer Lernen wird nicht institutionell gefördert. Da wir alle Kinder erreichen möchten, bieten wir Kurse und Projekte zu günstigen Konditionen an.

Um dies möglich zu machen, bemühen wir uns ständig um Projektfinanzierungen. Die Mitgliederbeiträge von 26 x 60,- Euro Jahresbeitrag decken die Bürokosten von Abenteuer Lernen.

Die Kurs-Angebote von Abenteuer Lernen in Kindergärten und Schulen sind in den allermeisten Fällen nicht kostendeckend und dennoch für die Institutionen teilweise nicht zu bezahlen.

Daher: Mitmachen kann jeder!

Aktive Mitgliedschaft: 60 Euro/Jahr

Fördermitgliedschaft: nach Vereinbarung (20, 60, 100 Euro/Jahr)

Sie können finanzieren:

- mit einer Spende von 10 Euro einen Samstagkurs für ein Kind.
- mit einer Spende von 100 Euro einen wunderbaren Nachmittagskurs für Kinder in einem Jugendzentrum, Kindergarten, OGS oder Krankenhaus.
- mit einer Spende von 1.000 Euro einen halbjährigen, wöchentlich stattfindenden Kurs vor Ort für einen Kindergarten oder eine Schule.
- mit einer Spende von 10.000 Euro die Miete von Abenteuer Lernen in der Bonner Tapetenfabrik für 10 Monate.
- mit einer Spende von 100.000 Euro eine/n qualifizierten MitarbeiterIn für zwei Jahre.



Bild rechts
Vulkan im Wasserglas,
OGS Rosenzweigschule
Köln



Es war immer spannend ...

Eindrücke aus Projekten

Alle wollen's wissen

Elementare Naturwissenschaften in der Vorschule

Alle Kinder haben das Bedürfnis, ihre (Um)welt kennen zu lernen. Ganz von allein sind sie Forscherinnen und Forscher. Sie schauen, begreifen, probieren und testen. Bekommen sie die Möglichkeit zu Experimentieren können sie ihre eigenen, ihre neuen Entdeckungen machen. Dies lässt sie aufmerksam und klug werden.

Experimente kann man fühlen und hören. Kindergartenkurs in Lörrach 2011



Vulkan im Wasserglas

Experimentierkurse in der Offenen Ganztagschule der Sprachförderschule

Ganz unterschiedliche Hintergründe haben die Kinder der Sprachförderschule Ossietzky-Straße in Köln. Das naturwissenschaftliche Experimentieren ist für viele von ihnen eine ganz neue Erfahrung.

Selbst einfachste Dinge – Edelsteine aus Sand sieben, Wasser und Öl mischen, Schnee zu Schneebällen und Iglus formen – sind ganz überraschend. Das ungewohnte Tun lässt oft Neues entstehen. Ein Junge mit Mutismus traut sich zu sprechen, ein Kind, dem nach eigenem Gefühl nie etwas gelingt, hat Erfolg.

Experimentierkurs Sprachförderschule Ossietzkystraße 2009



Forscher und Forscherin werden

Naturwissenschaftliches Experimentieren für Kinder der Paul-Martini-Schule

In der Paul-Martini-Schule (Schule für Kranke der Stadt Bonn) werden Kinder unterrichtet, die über längere Zeit stationär in der LVR-Klinik untergebracht sind.

Einmal in der Woche forschen und entdecken wir zusammen mit den Kindern. Durch das naturwissenschaftliche Experimentieren werden vielfältige Erfahrungen ermöglicht. Die Kinder entdecken die Phänomene des Alltags, probieren selber aus, entwickeln, beschreiben, sie werden nicht zuletzt in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und erfahren Anerkennung.

„Freitag ist schön,
weil ihr da seid.“

Kind, 7 Jahre
Paul-Martini-Schule



Tinte in Wasser
und Öl,
Paul-Martini-Schule
2014



Sich über Jahre mit einer Sache beschäftigen ...

Naturwissenschaftliches Experimentieren im Offenen Ganztag

In den offenen Ganztagschulen besteht die Möglichkeit, Kindern ein kontinuierliches wöchentliches Angebot zu machen. Da naturwissenschaftliches Experimentieren unerschöpfliche thematische Möglichkeiten bietet, ist der Kurs für Kinder oft über viele Jahre interessant.

Präsentation von "Einstein junior", Rosenzweigschule 2011



Perspektiven entwickeln!

Projekt „Ich kann es!“ der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung

Mit Kindern der Förderschule Derletalstraße wurden verschiedene längere Projekte durchgeführt. Die thematische Aufhängung – Geologie und Orientierung; Holzwurm ABC; Experimentieren mit Kunststoff etc. – bietet den Rahmen. Das Experimentieren, das selber Ausprobieren steht im Mittelpunkt.

Innerhalb der Projekte wurden auch Exkursionen zu Betrieben, die in diesem thematischen Feld arbeiten angeboten. So wurden die Firma Kautex, die Quarzwerke in Witterschlick oder der Geologe Michael Veerhoff besucht.

Wichtig ist auch: Wie bewege ich mich in der Stadt? Wie kommuniziere ich mit Mitarbeitern eines Betriebes? Wie benehme ich mich außerhalb des Raums Schule? Abenteuer Lernen bietet hier einen geschützten Rahmen, in dem Kinder ausprobieren können.

Entdeckungen in der Kiesgrube, Derletalschule 2010



Vom Quarzsand zum Mikrochip

Geologieprojekt für Jugendliche des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Bornheim

Ein Produkt wird aus einem Rohstoff hergestellt. Die Jugendlichen des AvHs setzten sich unter Leitung des Geologen Dr. Michael Veerhoff intensiv mit der geologischen Entstehungsgeschichte der Quarzsande, mit der Rohstoffgewinnung und den damit entstehenden Nutzungskonflikten in unserer eng besiedelten Region sowie der technologischen Nutzung auseinander.

Im Steinbruch in Witterschlick, Projekt des AvHs, 2006



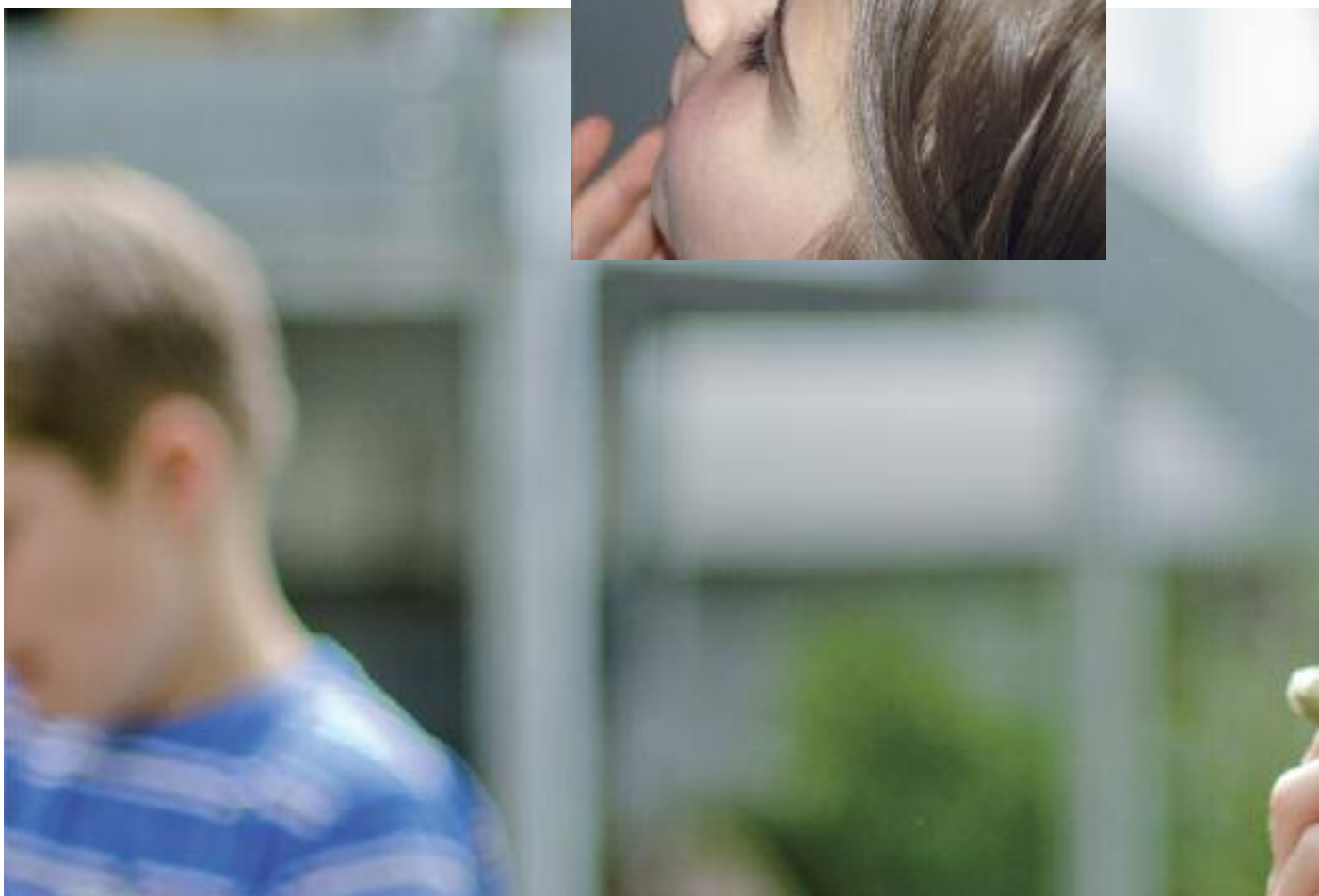
Neues Entdecken

Ferienkurse im Haus der Jugend

Wichtig ist uns, die Kinder dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten. Die Angebote von Abenteuer Lernen sind daher mobil, sie können in Kisten gepackt und mitgenommen werden. Alle Kurse sind so konzipiert, dass sie in Kinder- und Jugendeinrichtungen vor Ort umgesetzt werden können.

Kinder werden durch die Angebote aufmerksam. Entdeckungen machen sie von selbst...

Schneckenkurs
im Haus der Jugend, 2012



Ferienabenteuer!

Inklusive Ferienangebote für Kinder mit und ohne Handicap

In den Ferien können sich Kinder bei Abenteuer Lernen eine ganze Woche intensiv einem Thema widmen. Ein kunterbuntes Buch wird aus selbst geschöpftem Papier hergestellt, in Detektivferien werden knifflige Fälle gelöst, in der „Seifenkistenwerkstatt“ wird ein fahrbarer Untersatz konstruiert und ausprobiert, in der „Kosmischen Woche“ der Weltraum untersucht, in einer „Powerwoche“ werden Experimente mit Energie gemacht und die eigene Kraft getestet.

Immer finden in einer Gruppe von 15 Kindern Kinder mit und ohne Handicap zusammen. Die Angebote sind intensiv und werden von den Kindern begeistert aufgenommen.



Ferienkurs bei Abenteuer Lernen, 2012



Foto: Felix Oprean

Sprechen!

Experimentierkurse zur Sprachförderung mit Kindern im Vorschulalter

Experimentierkurse zur Sprachförderung mit Kindern im Vorschulalter Im Auftrag der Internationalen Begegnungsstätte der Stadt Bonn konnten Kinder mit Sprachdefiziten im Vorschulalter an Experimentier- und Naturerfahrungskursen von Abenteuer Lernen teilnehmen. Unter Leitung unserer Heilpädagogin Wiebke Ecker gelingt es den Kindern in diesen kleinen Gruppen (8 Kinder), die über den Zeitraum eines Jahres zusammen bleiben, sich so zu entwickeln, dass sie aufgeschlossener werden und sich zu sprechen trauen.

Spannende Versuche im Sprachförderkurs 2012



Brückenbau

Soziales Lernen in einer 5. Klasse der Freiherr von Stein-Realschule

Die Kinder der Freiherr von Stein-Realschule in Bonn Tannenbusch kommen – wie alle Kinder in der 5. Klasse – neu zusammen. Diese Situation ist nicht immer einfach, häufig kommt es zu Konflikten, zu Ausgrenzungen, Streitereien und Auseinandersetzungen. Die Familien der Kinder der Realschulen stammen zum großen Teil aus vielen verschiedenen Ländern, die kulturellen Unterschiede sind recht groß.

Bei den Projekttagen bei Abenteuer Lernen liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf dem sozialen Zusammenwachsen der Klasse. Dies wird über gemeinsames Experimentieren und Spielen gefördert.

Gemeinsam werden Brücken gebaut – in Teams, mit unterschiedlichen Materialien. Eine Brücke – nur aus Papier – trägt eine volle PET-Flasche, eine Brücke aus Spaghetti kann einen Stein aushalten, eine Brücke aus Streichhölzern ein Auto. Die Kinder bauen aber auch Brücken aus ihren Körpern oder überqueren mit Hilfe der Slack-Line einen Brennnesselschunzel (sogar mit Stöckelschuhen). Sie experimentieren und kochen am Lagerfeuer und bauen so Brücken zueinander. – Die Kinder haben Erfolge – einzeln und im Team.



Spaghetti-
Brückenbau,
2011

Ich sehe was, was du nicht siehst!

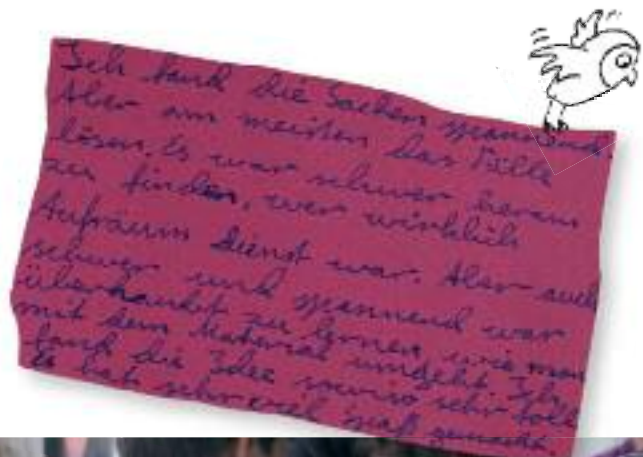
Ein inklusiver Chemiewettbewerb für Grund- und Förderschulen



Das Jahr der Chemie 2011 wurde von der Gesellschaft Deutscher Chemiker zum Anlass genommen, mit Abenteuer Lernen einen Klassen-Chemiewettbewerb für die 3. und 4. Klassen der Grund- und Förderschulen in Bonn zu entwickeln und umzusetzen.

Dieses Format wurde inklusiv konzipiert. Alle Kinder, die das Lösungswort nach langer gemeinsamer experimenteller Arbeit gefunden hatten, gewannen. Die drei Siegerklassen wurden nach der Güte ihrer Präsentation bewertet.

Hier gab es die drei Kategorien:
beste Teamarbeit
höchste Kreativität
beste fachliche Gestaltung



Chemiewettbewerb 2011



Lernen als Abenteuer!

Alle Kinder profitieren, Jahnschule

Viele Kinder der Jahnschule aus dem Bonner Norden leben in Familien, die wenig finanzielle Mittel haben, um ihren Kindern zusätzliche Bildungsmöglichkeiten anbieten können. Im Projekt „Lernen als Abenteuer“ konnten **alle** Kinder der Jahnschule intensiv an experimentellen Angeboten teilnehmen.

Themen:

Wetterküche, Abenteuer im Kochtopf, „Fliegen“, Experimente mit der Luft, Teichuntersuchung, Vom Korn zum Brot, Feuer und viele mehr.

Feuerspucken, Jahnschule 2010

Vorbereitung Stärketrampolin, Jahnschule 2012



Samstagsabenteuer

Lernen entspannt



Für Kinder ist Lernen und Leben identisch. An Samstagsnachmittagen können sie bei Abenteuer Lernen immer wieder neue, ungewohnte Dinge ausprobieren. Seifenblasen oder Eis, Wasserraketen oder Bogenbau, Glücksschweine oder Vogelkästen, Silvesterexperimente und Weihnachts-schafe, Gruselige Halloween-Experimente und Sonne, Mond und Sterne.

Samstagkurs Seifenblasenexperimente, 2012



Kurse und Projekte für hochbegabte Kinder



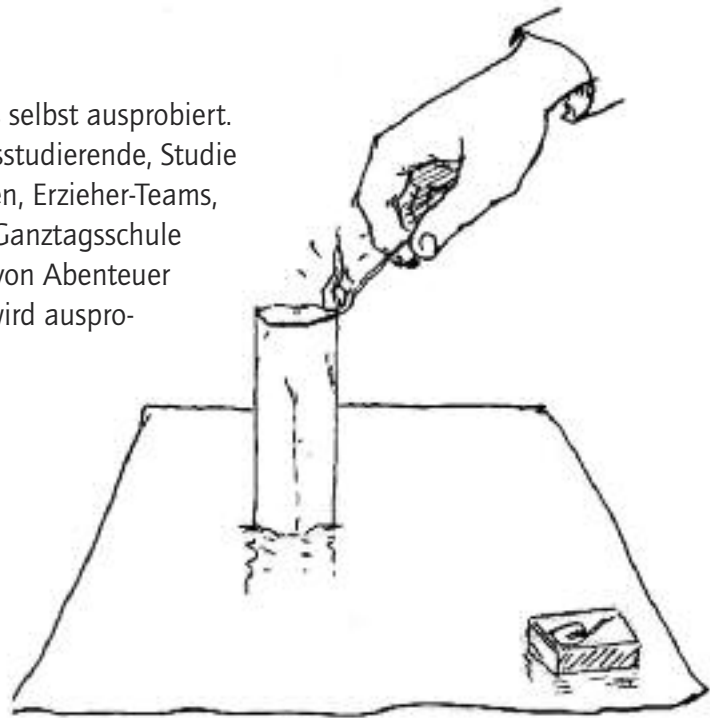
DNA-Extraktion aus Tomaten, IKUH-Kurs 2009

Im Projekt Hochbegabung der Stadt Köln sowie beim Verein IKUH - Interessensgemeinschaft für Kind und Hochbegabung führte Abenteuer Lernen viele Kurse durch, die Kindern eigene Forschungsräume, neue Gedankenspiele und Ideen ermöglichten.

Die Idee weiterreichen

Fortbildungen

Man lernt am besten, indem man etwas selbst ausprobiert. Dies gilt auch für Erwachsene. Lehramtsstudierende, Studierende der Heilpädagogik, Lehrerkollegien, Erzieher-Teams, Pädagogische Mitarbeiter der Offenen Ganztagschule können in den Fortbildungsangeboten von Abenteuer Lernen alles zunächst selbst tun. Alles wird ausprobiert – auch die Teebeutelrakete.



Erzieherfortbildung, 2011



Handwerkswochen und Naturwissenschaftliche Projektwochen

„Endlich mal was
Vernünftiges! “

Junge, 8 Jahre
zur Handwerks-Projektwoche

Mit Material und Referenten unterstützt Abenteuer Lernen Projektwochenangebote in Schulen. Werkzeuge und Experimentiermaterialien werden den Schulen gegen einen geringen Mietpreis zur Verfügung gestellt.

Handwerks-Projektwoche in der Arnold-von-Wied-Schule 2010



Holz im Zelt

Flexibles Handwerksangebot



Das Zelt von Abenteuer Lernen ist mit flexiblen Werkbänken und hochwertigem Werkzeug ausgestattet. Auch wenn keine Werkstatt vorhanden ist, können hier Kinder erste elementare Handwerksfertigkeiten erlernen und zum Beispiel ein Glücksschwein, einen Stuhl, ein Boot oder Pfeil und Bogen schreinern.



Projektwoche
Donatusschule
2014

Die unmögliche Werkstatt

Barrierefreie Kinder- und Jugendwerkstatt

Durch das zusätzliche Raumangebot der „Unmöglichen Werkstatt“, kann Abenteuer Lernen die Angebote aus dem Projekt LebensRaum wesentlich mehr Kindern und Jugendlichen anbieten. Es können nun auch ganz Schulklassen aufgenommen werden, die handwerken und experimentieren.

Die unmögliche Werkstatt ist konzipiert für Kinder und Jugendliche. Für Alle. Sie ist barrierefrei - dies gilt für die Zuwegung, die Toilette und die Werkbänke, insbesondere aber auch für die Ausgestaltung der Kursprogramme. Die Werkstatt bietet Entspannungs- und Klettermöglichkeiten. So kann das kreative Arbeiten immer wieder durch Entspannungs- und Bewegungspausen unterbrochen werden.

Inklusiver Kurs „Holz in der Tapetenfabrik“, 2014



Bonner Netzwerk „Plastiktüte? Nein danke!“

Wesentliches Anliegen von Abenteuer Lernen ist das Thema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Hier setzt das Programm in erster Linie darauf, Kinder sozial zu stärken. Wichtig ist aber auch die Vernetzung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und die Verfolgung von ökologischen Themen, so bei dem Projekt „Plastiktüte? Nein danke“

Die von Abenteuer Lernen im Rahmen des Projekts entwickelten Lehr- und Lernmaterialien: „Miniexperimentierkurs Erdöl“, „Miniexperimentierkurs Kunststoff“ und "Miniexperimentierkurs Stärketrampolin und Co" können von den Schulen eingesetzt werden. Die Kinder werden durch die Experimente zum Nachdenken angeregt. Dies ist ein neuartiger und kreativer Ansatz, der zur Umweltbildung beiträgt.

Flashmob der Marie-Kahle-Gesamtschule, Aschermittwoch 2013



Impressum

Abenteuer Lernen e.V.
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Siebenmorgenweg 22
53229 Bonn
www.abenteuerlernen.org

Text und Konzeption:
Dr. Erika Luck-Haller und Dr. Claudia Ritter
Fotos: Abenteuer Lernen e.V.
Illustrationen: Eva Kraus
Layout: Ute Mächler





abenteuer lernen eV

